

QUALIFIKATIONSBESTIMMUNGEN SEGELFLUG JUNIOREN

A. GENERELLE BESTIMMUNGEN

- A.1. Es wird eine Rangordnungsliste der Österreichischen Junioren Segelflieger (JROL) und eine Junioren-Segelflug-Nationalmannschaft (JSNM) der Österreichischen Segelflieger erstellt.
- A.1.1 Die ersten 10 Piloten aus dieser JROL, die zusätzlich die Bedingungen lt. B.3.1 erfüllen, bilden die Junioren-Segelflug-Nationalmannschaft (JSNM) und vertreten somit den OeAeC bei Junioren Europa- und Weltmeisterschaften
- A.1.2 Gibt es für eine Junioren WM oder EM einen fix qualifizierten Piloten (Current Champion) und ist dieser in der Junioren Nationalmannschaft, so wird um alle Plätze der Veranstaltung ausschöpfen zu können, die Junioren Nationalmannschaft um die Anzahl der fix qualifizierten Piloten erhöht.
- A.1.3 Als Altersgrenzen für Junioren gilt der Code Sportiv, Punkt 7.8.2.b.,
d.h. ein Pilot gilt als Junior bis einschließlich zu dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember), in dem sein 25. Geburtstag liegt.
- A.2 Junioren-Segelflug-Staatsmeisterschaften (JSF-STMS), bzw. Österreichische Meisterschaft der Junioren (ÖMJ).
- A.2.1 Die JSF-STMS bzw. ÖMJ finden im ein- oder zweijährigen Rhythmus statt.
- A.3 An der JSF-STMS bzw. ÖMJ sind teilnahmeberechtigt:
- A.3.1 die Piloten der JSNM;
- A.3.2 Österreichische Junioren die mindestens einen Streckenflug von 300 km vorweisen
- A.3.3 Ausländische Junioren nach zur Verfügung stehenden Plätzen.
- A.3.4 Über Streitfragen bei Nennungen entscheidet der BSL.
- A.4 Piloten, die zur Teilnahme an Junioren Europa- oder Weltmeisterschaften vom OeAeC finanziell unterstützt werden, sind verpflichtet über ihre Erfahrungen zu berichten.

B. ERSTELLUNG DER JUNIOREN RANGORDNUNGSLISTE (JROL)

- B.1 Die Listung in der JROL ist klassenunabhängig.
- B.1.1 Punkte können nur in Segelflugwettbewerben in der Standard Klasse, FAI-15 Meter Klasse, Offene Klasse, 18-Meter Klasse und der Clubklasse, sowohl in der allgemeinen wie auch in der Juniorenklasse erzielt werden.
- B.2 Die JROL wird laufend erstellt und die definitive JSNM wird jeweils zum 15. September eines jeden Jahres erstellt.
- B.3 Für die JROL wird die Summe der drei punktehöchsten Wettbewerbe der letzten 24 Monate vor Erstellung einer JROL berücksichtigt; die vorletzte JSF-STMS auch dann, wenn sie schon über 24 Monate zurückliegt.
- B.3.1 Zum Einzug in die Nationalmannschaft muß einer der drei gewerteten Wettbewerbe eine JSF-STMS bzw. ÖMJ sein.
- B.3.3 Für die JROL ist ein Wettbewerb dann wertbar, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- bei JSF-STMS bzw. ÖMJ mindestens 6 Teilnehmer mit österr. Staatsbürgerschaft und mindestens 4 Wertungstage in der jeweiligen Klasse; JSF-STMS bzw. ÖMJ nach dem 15. September 2002 werden auch mit 3 Wertungstagen gezählt.
 - bei allen übrigen in- und ausländischen Wettbewerben mindestens 6 Teilnehmer und mindestens 4 Wertungstage in der jeweiligen Klasse, Wettbewerbe nach dem 15. September 2002 werden auch mit 3 Wertungstagen gezählt.
- B.4 Die JROL-Punkte werden nach folgender Formel aus der offiziellen Gesamtwertung des Wettbewerbs errechnet:

$$P = h \quad \text{mal} \quad \frac{P_p}{P_s}$$

- P.. Zahl der JROL-Punkte aus dem Wettbewerb
h.. Wertungszahl des Wettbewerbs
Pp. Die Punkte des Piloten aus dem Wettbewerb
Ps. Summe der Punkte des Klassensiegers, bzw. bei einer JSF-STMS die Punkte des Junioren Staatsmeisters der Klasse

- B.4.1 P ist mit 100 zu multiplizieren und auf eine ganze Zahl auf- bzw. abzurunden.

B.4.2 Die Wertungszahl " h " ist für:

JSF-STMS:

- die letzte JSF-STMS die veranstaltet wurde: 100
- alle anderen SF-STMS innerhalb der 24 Monate vor dem JROL/JSNM Stichtag: 90
- alle SF-STMS zwischen 24 und 36 Monaten vor dem Stichtag: 75

Hierbei gelt die nachfolgende Ergänzung:

Es ist nur ein Wettbewerb mit h=100 pro Pilot in der JROL-Rechnung zulässig.

Die Wertungszahl " h " ist für Wettbewerbe, die nach dem 15.09.2002 geflogen wurden:

die letzte EM / WM 95

nationale Meisterschaften in
AUS, D, F, GB, I, NL, NZ, PL, S, SF, USA
CH, DK, H, SLO, CS, SK 90

Junioren-WM, Junioren-EM, 95

Internationaler Hahnweide Wettbewerb,
Hockenheim,
Masters Cup St. Auban (Monoclass) 90

CIM Rieti
Coupe du monde vol `a voile, Vinon,
Concours internationale de vol `a voile, Bailleau,
Concours internationale de vol `a voile, Issoudun,
Deutsche Blockmeisterschaften
(Qualifikationswettbewerbe zur deutschen Meisterschaft) 85

Alpe Adria Cup, Feldkirchen
Clubklasse Spezial Deutschland
Mountain Gliding Cup für Junioren St. Auban 80

- B.4.3 Bei sonstigen Wettbewerben entscheidet ein Gremium bestehend aus BSL, dem Präsidenten des Vereins der Nationalmannschaft und einem Vertreter der ONF, bzw. deren Vertreter, über die Vergabe der Wertungszahl. Um die Vergabe dieser Wertungszahl ist spätestens zwei Monate vor Beginn des Wettbewerbs beim OeAeC schriftlich anzusuchen. Die Kommission entscheidet dann ehestmöglich, spätestens innerhalb eines Monats. Dem Schreiben ist eine vorläufige Nennungsliste beizufügen. Ist diese nicht greifbar, so ist sie vor Beginn des ersten Wertungstages vorzulegen.
- B.5 Will ein Pilot JROL-Punkte geltend machen, so hat er innerhalb eines Monats nach Beendigung des Wettbewerbs Unterlagen, insbesondere Ausschreibung und Gesamtwertung, sowie eine provisorische Berechnung seiner JROL-Punkte beim OeAeC vorzulegen.

C. AUSWAHL DER PILOTEN FÜR EUROPA- UND WELTMEISTERSCHAFTEN

- C.1 Die Auswahl erfolgt auf Grund der jeweils gültigen, definitiven JSNM.
- C.2 Grundsätzlich haben Piloten auf Grund der Reihung in der definitiven JSNM das Recht an oben angeführten Meisterschaften teilzunehmen.

Dabei gilt folgende Vorgehensweise:

Die ersten vier JSNM-Mitglieder bilden das „provisorische“ EM/WM-Team (PT). Für jeden Piloten, der auf seinen Startplatz verzichtet, rückt der nächste in der JSNM auf, bis das PT aus vier Piloten besteht.

In dieser Gruppe sollte es möglich sein, in einer konstruktiven Diskussion eine Klasseneinteilung zu finden, die für alle sinnvoll und akzeptabel ist.

Sollte es auf diesem freundschaftlich-menschlichen Weg zu keiner Einigung kommen, besteht innerhalb des PT's freie Klassenwahl gemäß der Reihenfolge in der JSNM.

Verzichtet ein oder mehrere der Team-Mitglieder (des PTs) zu einem späteren Zeitpunkt auf seinen/ihren Platz, oder stellt der Veranstalter mehr als 4 Startplätze zur Verfügung, so rücken die jeweils in der JSNM folgenden Piloten nach. Für die verbleibenden Plätze haben Nachrücker freie Klassenwahl.

- C.2.1 Piloten, die zur EM / WM fahren wollen, müssen dies bis spätestens 1 Monat nach dem JSNM- Stichtag beim BSL bekanntgeben.
Der BSL informiert innerhalb von 14 Tagen die JSNM über die Zusammensetzung des PTs.
Die Absprache über die Klasseneinteilung durch die Piloten des PTs hat innerhalb von einem weiteren Monat zu erfolgen. Sollte nach diesem Monat keine Einigkeit erzielt worden sein, wird nach den im Punkt C.2. beschriebenen Regeln vorgegangen.
- C.2.2 Als Klasse, in der man sich qualifiziert hat, gilt jene, in der die höchste Wertungszahl "h" laut B.4.2 erreicht wurde.
- C.2.3 Bei Gleichbewertung zweier Wettbewerbe zählt jener, mit dem besseren Punkteergebnis.
- C.3 Über Streitfragen entscheidet der BSL. Diese Entscheidungen müssen begründet werden.

D. INKRAFTTRETEN UND GÜLTIGKEIT

- D.1 Die erste definitive JROL nach diesen Regeln wird am 15. September 2003 erstellt.
- D.2 Die vorliegenden Bestimmungen sollen eine kontinuierliche Entwicklung des Leistungssegelflugs gewährleisten.
- D.3 Änderungen vorliegender Regeln sind nur durch Beschluß der Landessektionsleiter mit 2-Drittel-Mehrheit möglich.
- D.4 Sämtliche bisherigen ROL-Regeln und Beschlüsse verlieren ihre Gültigkeit.

Wien, 23. November 2002

Die Sektionsleiter